

An die Initiative gegen den Ruhwald am Bullerbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben und Ihre Initiative, auf uns zuzukommen. Ihre Informationen aus unserer Nachbargemeinde Wennigsen ergänzen, was auch uns in Gesprächen berichtet wurde. Die Diskussion um den Ruhwald beschäftigt uns sehr intensiv.

Bettina Klein und ich stehen dieser Bestattungsform als Ergänzung des bisherigen Angebots in Barsinghausen positiv gegenüber. Es entspricht dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger und wird in der Zukunft sicherlich zunehmend nachgefragt werden. Ich persönlich diskutiere dies schon seit Jahren. Ein Ergebniss dieses Prozesses ist das Angebot der Baumbestattungen auf dem Waldfriedhof in Barsinghausen. Auch die Anlage eines Ruhwaldes unterstützen wir grundsätzlich.

Dem Angebot der Forstinteressentenschaft stehen wir jedoch durchaus kritisch gegenüber. Probleme sehen wir in Bezug auf die Lage im LSG, die Topographie, die Erreichbarkeit und mangelnde Infrastruktur. Gründe, die Sie auch in Ihrem Schreiben schildern. Wir teilen Ihre Bedenken. Besonders die Größe der Einrichtung und den privaten Betreiber haben wir bereits deutlich hinterfragt. Uns wurde es so dargestellt, dass die Größe für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderlich sei und auf einen privaten Betreiber seitens der Forstinteressenten Wert gelegt würde, weil nur dieser das Angebot erfolgreich vermarkten können. Dabei wurde ganz ausdrücklich die Notwendigkeit der überregionalen Vermarktung mit Marketingaktivitäten und Führungen am Wochenende als Begründung angeführt. Genau dieses gefällt Frau Klein und mir nicht. Es führt zu erheblichen Verkehrsbelastungen im Wohngebiet, Parkproblemen etc. und verträgt sich nicht mit unserer Vorstellung von würdigen Begräbnisstätten.

Der Kosten- und Gebührendruck, der durch eine solche Großanlage auf die bestehenden kirchlichen und städtischen Einrichtungen ausgeübt würde, spricht aus unserer Sicht ebenfalls dagegen.

Wir unterstützen die Suche nach einer Alternativfläche und wünschen uns dabei ein Angebot, das in den Dimensionen an den Bedürfnissen der Stadt Barsinghausen und ihren Bürgerinnen und Bürgern orientiert ist. Einen Betrieb durch die Stadt Barsinghausen würden wir dabei favorisieren.

Wir bieten Ihnen gerne ein Gespräch an und/ oder vereinbaren einen Ortstermin. Aktuelle Sachstandsfragen haben ergeben, dass die Stadt mündliche aber noch keine schriftlichen Äußerungen von Eigentümern anderer Flächen eingeholt hat. Eine Stellungnahme der Forstinteressentenschaft zu alternativen Betreibern steht ebenfalls noch aus und wird in absehbarer Zeit erwartet. Diese Ergebnisse würden wir gerne zu einem Gespräch mitbringen und würden uns dann wieder melden.

Mit freundlichen Grüßen
Bettina Klein und Kerstin Beckmann

Nachtrag: Der Ortstermin mit Aktiv für Barsinghausen fand unmittelbar vor der Entscheidung des Rates über eine potentielle Fläche im Bullerbachtal im Frühjahr 2015 statt.

Diese Stellungnahme haben wir aufgrund des folgenden Anschreibens abgegeben:

Sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

aus der Presse haben wir entnommen, dass die Verwaltung der Stadt Barsinghausen bald eine Entscheidung der Gremien in Sachen "Ruhwald am Bullerbach" bzw. "Ruhwald in Barsinghausen" herbeiführen möchte.

Als Vertreter der "Initiative gegen den Ruhwald am Bullerbach" möchten wir Ihnen auf diesem Weg noch einmal persönlich unsere Gründe gegen die Einrichtung eines Ruhwaldes im Bullerbachtal darlegen.

Im als Anlage beigefügten Schreiben haben wir unsere Gründe noch einmal dargelegt. Wir möchten Ihnen anbieten, mit Ihnen hierüber ins Gespräch zu kommen bzw. sich mit uns gemeinsam die Örtlichkeiten anzusehen.

Es würde uns freuen, wenn Sie unser Gesprächsangebot vor einer Entscheidung im Rat annehmen würden.

Im Voraus vielen Dank dafür, dass Sie sich mit unserem Anliegen auseinandersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative gegen den Ruhwald am
Bullerbach